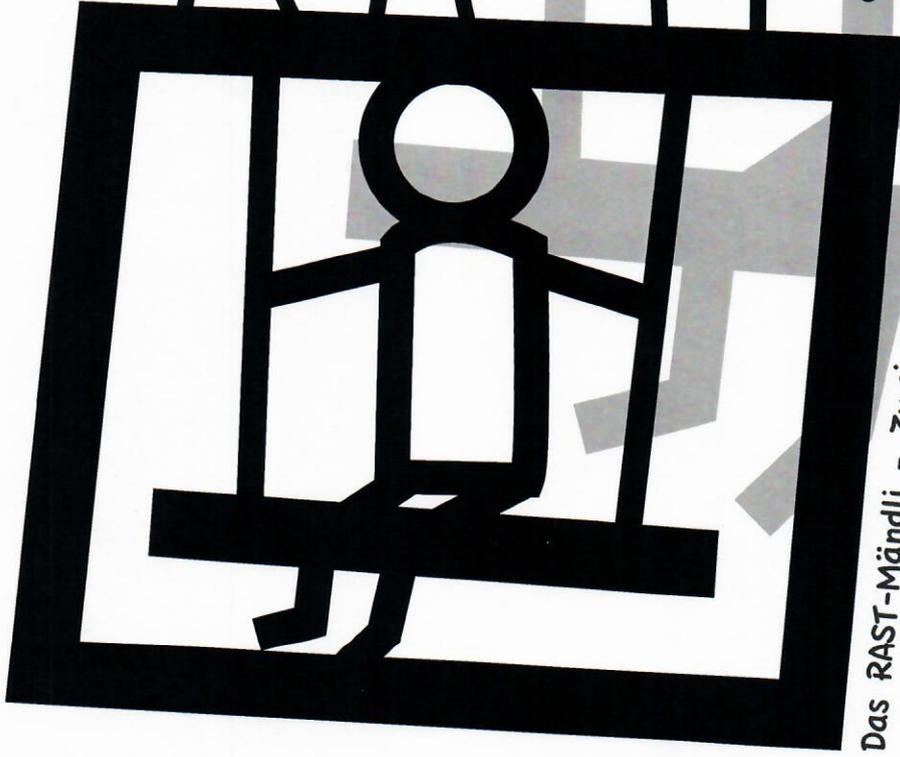


The

RAST (a)-



Das RAST-Mändli - Zwei ereignisvolle Jahre
Exklusivinterview im Jubblatt

Mändli

jubblatt 1/10

Editorial

Gegensätze ziehen sich bekanntlich an.

Nur so lässt sich einigermaßen erklären, warum die Fliege V sich dermassen für die Jubla interessiert. Letztens durfte sie einen kurzen Blick auf den Entstehungsprozess vom Hölibu 2 (Höllisches Liederbuch der Jubla Freiburg) werfen. Zu viele Gemeinsamkeiten sind demzufolge auch dafür verantwortlich, dass unsere Jubla Singles noch immer nicht zueinander gefunden haben. Ein weiteres skurriles Paar wären dann Mücken und Licht. Diesen Umstand haben wir letzten Dezember aber für einmal ins Positive gekehrt: Mit einem Licht gegen Malaria. Falls einem da noch kein Licht aufgeht: Malaria wird bekanntlich von der weiblichen Anopheles-Mücke, besser bekannt als Mosquito, übertragen. Nach wie vor gilt aber: keine Regel ohne Ausnahme. So sind Jubblatt und Spass zwar keine Gegensätze, gehören aber trotzdem zusammen. Wem das noch zuwenig Physik war, hier noch die Gretchenfrage zum Schluss: Warum wurde der Nord- noch nicht zum Südpol gezogen und die Erde somit bannanenförmig?

Oli

Editorial Impressum	2
15er-Team Camp	3
Wär siter? - Wär büschù?	4
RAST-News	6
Was geht ab?	8
Jeder Rappen zählt	9
Das RAST-Mändli	10
Aktion 72h	11
Die besten Gruppenstunden	12
Spieltipp	14
Die alleskönnende Button-Maschine	15
Ranftreffend 2009	16
Singelbörse	18
Kreuzworträtsel	20
Witze	21
Die Fliege V	22

jublatt

kalei/rast jubla freiburg

IMPRESSUM

Das Jubblatt ist die Zeitschrift der Jubla im Kanton Freiburg.

HERAUSGEBERIN:

Kantonsleitung und
die Regionale Arbeitsstelle
Rue de Botzet 2
1700 Fribourg
026 323 37 60
rast@jubla-freiburg.ch

REDAKTION:

Eveline Roggo
Christiane Dilly
Olivier Berger
Daniel Hayoz
Patricia Schafer
Michael Hayoz
Christine Wyler
Valentina Arnold
Matthias Roggo
Patricia Aebischer

FREIE MITARBEITER:

Lydia Fasel

DRUCK:

CRIC print, Freiburg

www.cricprint.com
imprimerte cooperative
genossenschaftsdrucker



AUFLAGE:

390 Exemplare

BEITRÄGE:

Nach Möglichkeit per Mail (jubblatt@jubla-freiburg.ch) oder gespeichert auf CD an die Rast. Persönlich unterschriebene Texte gelten als Meinung des Verfassers/der Verfasserin. Die Redaktion behält sich vor, auf den eingegangenen Seiten gestalterische Änderungen vorzunehmen.

Die Beiträge müssen bis spätestens Ende April bei der Redaktion eingehen. Das nächste Jubblatt erscheint Ende Mai.

Nachdem das Camp letztes Jahr mangels Leiter abgesagt werden musste, wird dieses Jahr wieder ein 15er-Team-Camp auf die Beine gestellt. Es findet über Auffahrt, vom 13. bis 16. Mai 2010 statt.

Bitte verteilt die Anmeldung bei den 15er-Teams (8. und 9. Klässler) in eurer Schar!

Ausserdem würden wir uns freuen, wenn noch der eine oder andere Leiter zum Leitungsteam dazustossen würde! Interessierte bitte bei der RAST melden!

15er-Team Camp 2010

13. – 16. Mai 2010

Die Jubla Freiburg organisiert dieses Jahr wieder für alle 8. & 9. Klässler der Region ein 15er-Team-Camp. Innerhalb von 4 Tagen erlebt ihr Spannung, Spiel und Spass mit Gleichaltrigen aus anderen Scharen. Klingt doch toll, oder? Ist es auch...

Also, zögere nicht länger, nimm dir eine Anmeldung und schicke sie schnellst möglich

ab! Wir freuen uns bereits, dich vom 13. - 16. Mai bei uns zu haben.

Wo genau es hingehet und alles Weitere wirst du erfahren, sobald du dich angemeldet hast!

Versicherung ist Sache der Teilnehmer!

Der Lagerpreis beträgt 100.-

Euer 15er-Camp Team

Anmeldung 15er-Team-Camp 2010

Name: _____

Ich habe ein: Halbtax

Adresse: _____

GA

Ort: _____

Gleis 7

Ich bin: Vegetarier/in

Schar: _____

Unterschrift der Erziehungsberechtigten: _____

Geburtsdatum: _____

E-Mail Adresse: _____

Anmeldungen bitte bis Montag 07.04.08 an folgende Adresse schicken:

RAST Jubla Freiburg, Rue du Botzet 2, 1700 Freiburg

15er-team camp



wär büschù?



SASCHA KISSLING

In diesem Jublatt wird euch die Jubla Gurmels vorgestellt. Wieso es schade wäre wenn es die Jubla Gurmels nicht mehr gäbe, Lagermotto-Tipp und noch vieles mehr werdet ihr von Sascha Kissling, dem Scharleiter, erfahren. Doch zunächst zu ihm:

Wie bekannt bist du in der Jublasezene?

Hm, nicht allzu bekannt würde ich sagen. Vielleicht hat man mich an einigen kantonalen Events oder Kursen gesehen, aber sonst...

Wie sieht deine bisherige Jublakarriere aus?

Seit der 4. Klasse war ich immer anwesend. Danach bin ich als Leiter eingestiegen, habe den GLK und SLK gemacht und nun bin ich in der Schar- und Lagerleitung.

Und wie geht es weiter?

Das weiss man nie... Nächstes Jahr wegen dem Militär eher passiv, aber auf jeden Fall noch dabei!!!

Erzähl uns dein schönstes Jubla-Erlebnis!

Das schönste JuBla-Erlebnis? Da gibt es nicht nur eines...! Da kommen mir ohne weit zu überlegen mindestens 3 in den Sinn. Zum einen als uns in der 4. Klasse der Leiter kurz und knapp – aber mehr oder weniger praktisch – aufgeklärt hat. Oder als wir in der 8.Klasse im legendären „Chue-Schiss-Lager“, im wahrsten Sinne des Wortes, durch die „Chue-schissi“ gerobbt sind. Oder mein erstes Lager als Jungleiter als wir zu zweit eine ganze Nacht damit verbrachten unartige Kinder zwangs zu beschäftigen (violettfarbige Blumensträuße zu sammeln, 10000 Farben zu spitzen usw.)

Warum wäre es schrecklich, wenn es die Jubla plötzlich nicht mehr geben würde?

Jubla ist DAS DAUEREVENT des Jahres. Viele Kinder würden es vermissen, ebenso die Leiter. Was wäre das Leben nur ohne ein anständiges Sommerlager?! Ausserdem bin ich davon überzeugt, dass die Jubla durchaus zur Formung des Charakters der Kinder sowie der Leiter etwas beiträgt. Knapp aus der Oberstufe, muss man erstmals mehr Verantwortung als nur für sich selbst übernehmen und sich in

einem Leiterteam beweisen. Zudem ist für die Kinder das Zusammenleben in einer Gruppe sowieso eine Herausforderung und prägt auf jeden Fall ihre soziale Ader. Tönt hochgestochen, ist aber so!

Nun noch ein paar persönliche Fragen:

Welche Hobbies hast du?

Das heisst also das Leben neben dem „Gymi“...? Eigentlich treibe ich mich viel in der Weltgeschichte herum, ziehe von Party zu Party und mache mit „meinen Jungs“ die Gegend unsicher. Nebenbei „fätzis“ richtig in der Jubla, „häng es“ mal ganz ruhig mit den Kollegen oder mit der Freundin. Ab und zu zieht es mich in die Berge, stehe aufs Board oder nehme einfach mal wieder mein Saxophon in die Hände.

Was würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen?

Auf jeden Fall ein paar Leute aus meinem engeren Kreis! Wenn schon zugrunde, gehen dann wenigstens im Team und mit Unterhaltung. Aber dann wäre sie nicht mehr einsam...hmm...

Was wünschst du dir für die Zukunft?

Eine Jubla Gurmels, die aus allen Nähten platzt – sprich viele Kinder, viel Spass und ein klasse Leiterteam. Also eigentlich so wie es im Moment ist...

Wo trifft man dich im Ausgang?

Tjaa.. schwierig zu sagen. Grundsätzlich überall wo etwas los ist. Aber wenn, dann nach Bern oder vielleicht einmal ins XXIeme oder bei uns im „JuHu“

Und zum Schluss noch freier Raum für freie Worte!

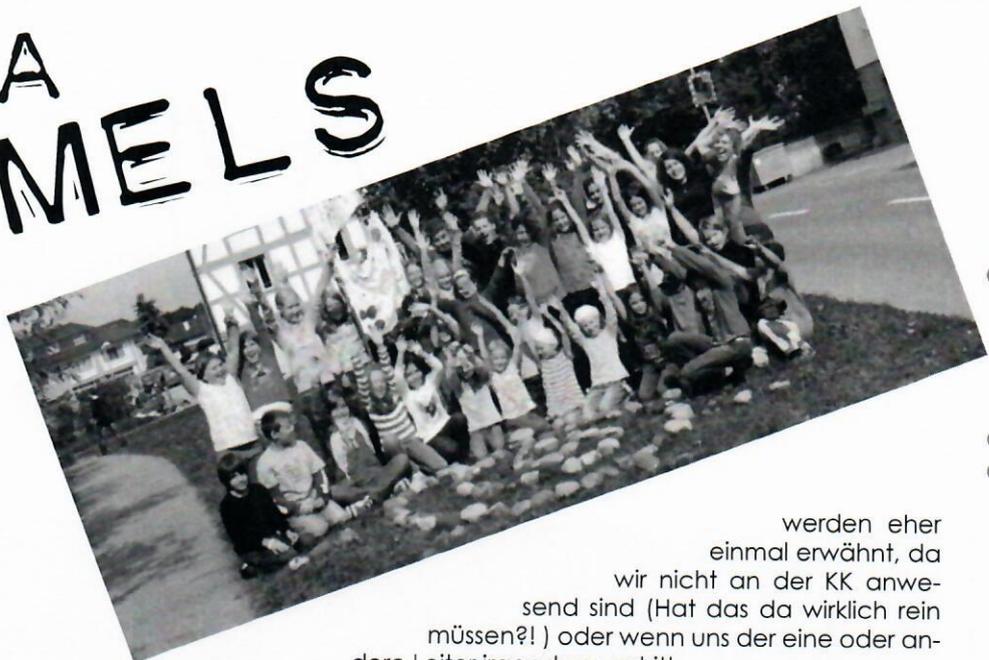
Erst einmal merci vielmal an alle, die sich tagtäglich einen Arm ausreissen, dass es die Jubla in Gurmels gibt. Der Aufwand dafür ist oft riesig und man bekommt nur wenig davon mit.

Des Weiteren einen lieben Gruss an meine ganze Schar, die immer voll und ganz hinter mir steht. Mit euch packt man alles.

In diesem Sinn: „Docendo discimus“¹.

JUBLA GURMELS? WER SIND DIE?

JUBLA GURMELS



wör siter?

1. **Wie würdest du eure Schar in einem kurzen Porträt vorstellen?**

Uns gibt es schon länger als wir uns erinnern mögen. Aktuell sind wir 23 Leiter und ziehen mit ca. 70 Kindern ins Lager. Kevin Jöhr und Sascha Kissling haben in diesem Jahr die Scharleitung frisch übernommen. Nach ein paar Startschwierigkeiten ist jetzt alles im Lot und wir sind so richtig am Durchstarten. Bei uns in der Jubla herrscht eine super Stimmung, man kann aufeinander vertrauen, hilft einander und ist ehrlich. Vor allem kann man zusammen eine super Zeit verbringen. Zurzeit sind wir an der Vorbereitung unseres frisch auf die Beine gestellten Ski-Weekends, das wir mit unserer Oberstufe im Gebiet Port-du-Soleil durchführen. Jawoo-oh!!!

Was zeichnet euer aktuelles Leitungsteam besonders aus?

Hm...Wir sind ein kompetentes, witziges, unterhaltsames, leistungsstarkes und, mit einem Durchschnittsalter von knapp 18, ein relativ junges Team. Aber es passt und das ist die Hauptsache!!

Wie ist eure Schar organisiert? Welche Ämtlis und Ressorts habt ihr?

Am Anfang dieses Jahres wurde unsere Jubla ein wenig umstrukturiert. Mit einer komplett neuen, jungen und kleineren Scharleitung ist es endlich an der Zeit, dass auch wir auf „Ämtlis“ zurückgreifen. Wir haben eine PR-Gruppe, Internetverantwortliche, Putztruppe, einen Fotografen, Buchhalter, Material-Beauftragte, Fachgruppe-Leute, ein Lager-OK, Scharanlässe-Frauen, Jugendkommission-beauftragte und die Scharleitung. Natürlich überschneiden sich da einige Sachen, da man nicht jedes „Ämtli“ gleich bewerten kann. Bis jetzt klappt es!!

Wie bekannt seid ihr als Schar in der kantonalen Jublaszene?

Ich hoffe doch, dass der eine oder andere einmal was von der Jubla Gurmels gehört hat, allerdings glaube ich, dass die Schar nicht so bekannt ist. Wir

werden eher einmal erwähnt, da wir nicht an der KK anwesend sind (Hat das da wirklich rein müssen?!) oder wenn uns der eine oder andere Leiter irgendwo vertritt.

Charakterisiere euren Jublaraum mit fünf treffenden Adjektiven.

JuBla-Raum? Wir haben glücklicherweise ein ganzes Haus für uns. Von dem her: gross, kreativ, verziert, ein paar Ecken unaufgeräumt, super ausgestattet, modern und trotzdem zeitlos.

6. Warum wäre es schrecklich, wenn es die Jubla Gurmels plötzlich nicht mehr geben würde? Wir wagen es zu behaupten, dass wir trotz allem einen grossen Teil der Freizeitbeschäftigung der Kinder und Jugendlichen in Gurmels ausmachen. Klar gibt es viele Sportvereine, doch die Jubla Gurmels ist einfach etwas das „fägt“, das die Kindheit prägt und viele Erinnerungen hinterlässt.

Wenn du dich zurück erinnerst; welches bisherige Lagermotto war der absolute Renner?

Herr der Ringe – der absolute Bööööörner! Es gibt einfach viele kreative Möglichkeiten für das Programm und es passt irgendwie zu der einfachen, dreckigen und doch schon fast epischen Lagerstimmung!

Welcher Anlass eurer Schar - das Sommerlager ausgenommen - macht jeweils am meisten Spass?

Ganz klar das Spanferkelessen!!! Es gibt zwar sehr viel zu tun, jedoch ist es das absolute Highlight. Wann bekommt man sonst schon die Chance eine ganze Sau über Holzkohle an einem warmen Spätsommerabend zu grillieren?!

Welche Wünsche hast du für die Zukunft eurer Schar?

Dass eine lange Tradition noch lange weitergeht, dass viele neue Erinnerungen entstehen und wir einfach Spass haben zusammen

Und zum Schluss noch freier Raum für freie Worte!
TööööörÖÖÖÖÖÖÖÖÖÖÖÖÖÖÖÖ!



rast-news

ROAST
NEWS

2 GB USB-Stick

im Jubla Look



Bestellen unter:
rast@jubla-freiburg.ch

Fr. 17.50





Leiterggaffi

16.04.10

Wo:
RAST Jubla Freiburg

Wann:
Freitag, 16.04.10
ab 19.00h

Was:
Kursnachtreffen, Leitertreff,
Kaffeeklatsch



FG-Brät péro

28.05.10

Wo: RAST Jubla Freiburg

Wann: Freitag, 28. Mai 2010,
Apéro für FGs ab 18.00 Uhr

Was: Verdankung für die geleistete Arbeit in den FGs, Grill n' Chill



was geht ab?

WAS GEHT AB?

DIE JUBLA ST.URSEN LÄDT EIN ZUM...

PIZZA-TAG

PIZZAS NACH WUNSCH

DIREKT AUS DEM HOLZOFEN

IM 2. UG DES GEMEINDEHAUSES ST.URSEN

VON 11.00 - 14.00 UHR UND 17.00 - 19.30 UHR

So, 25. April 2010

JUBLA ST. URSEN

WAS GEHT AB?

J U B L A L Ä U M

20 Jahre JuBla Ratatouille



JUBLA RATAIOUILLE

Im August 1989 schloss sich die JuBla St.-Therese und St.-Paul zusammen--> es entstand die JuBla Ratatouille. Um das 20-jährige Jubiläum nun gebührend zu feiern, findet am **22.Mai 2010 unser JuBlaläum statt.**

Ab 14:00 Uhr kann an verschiedenen Ständen allerhand erlebt werden. Riesentrampolin oder auf dem „Gumpischloss“ springen, Wettbewerbe mitmachen, sich in verschiedenen Spielen mit anderen messen sind nur einige Beispiele dafür. Natürlich ist auch für den kleinen Hunger und Durst gesorgt. Am späten Abend werden wir nach der Jubiläumsmesse ein feines Z'Nacht geniessen. Anschliessend folgt der offizielle Festakt mit anschließendem Barbetrieb.

Der ganze Anlass wird in Freiburg, in der Neustadt, an der Saane in der Nähe der mittleren Brücke stattfinden. (Neben dem Neuveville-Schulhaus).

Das Jublaläum ist ein öffentlicher Anlass, daher sind Jung & Junggebliebene herzlich eingeladen mit uns diesen besonderen Anlass zu verbringen.

Jeder Rappen zählt

Wenn ein Licht Grenzen überschreitet

Ein Licht auf der Reise durch drei Kantone. Auf seinem Weg besucht es Jublascharen, die Kerzen verkaufen. Der Erlös wird der Glückskette im Kampf gegen Malaria gespendet. Nach gut einer Woche erreicht das Licht sein Ziel: den Bundesplatz, wo Radio DRS3 aus einem Glascontainer sendet. Das war unsere Aktion für «Jeder Rappen Zählt»:

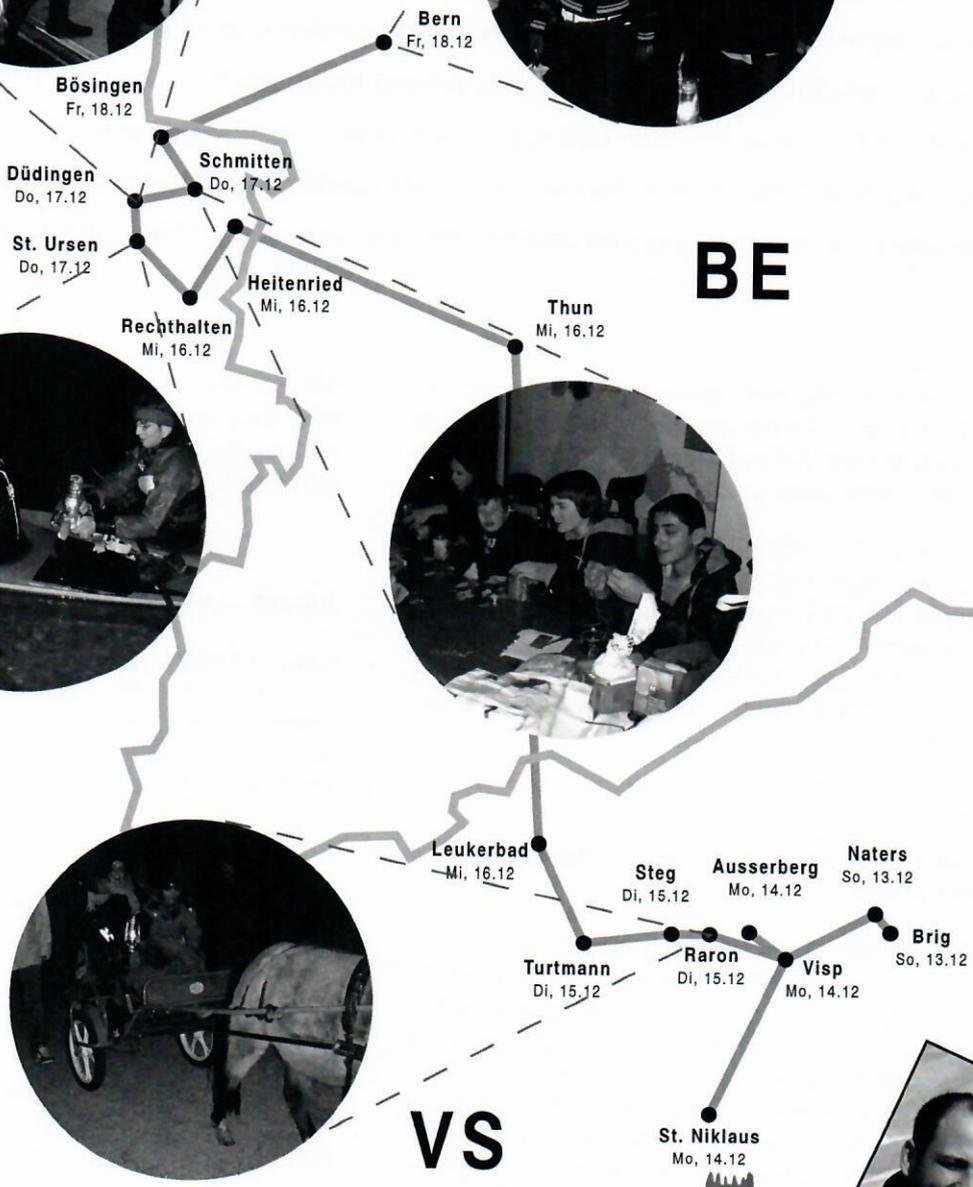
jeder rappen zählt



FR

BE

VS



The RAST(a)-Mändli



Zwei ereignisvolle Jahre

Das Exklusivinterview mit dem RAST-Mändli

Es steht seit eh und je vor der RAST. Glänzt in der Sonne und pfeift im Wind: Das RAST-Mändli. Vor genau zwei Jahren wurde es Opfer einer brutalen Entführung. Wir berichteten davon. Nach einmonatiger Gefangenschaft konnte es befreit werden und kam zurück an seinen Platz vor der RAST. Im JuBlatt 01/2008 erzählte es von seinem traumatischen Erlebnis. Seither ist viel passiert: Oli hat die RAST übernommen und diese RAST ist von der Rue de Rome 4 an die Rue du Botzet 2 umgezogen. Im Exklusivinterview mit dem JuBlatt erzählt das RAST-Mändli von diesen ereignisvollen zwei Jahren, von seinen Ängsten und Freuden und von seinen Wünschen für die Zukunft.

Jublatt: Es ist jetzt zwei Jahre her, seit du entführt und nach einmonatiger Gefangenschaft schliesslich wieder auf die RAST zurückgebracht wurdest. Wie geht es dir heute?

RAST-Mändli: Meine Entführung war für mich ein sehr traumatisches Erlebnis und ich musste mir Zeit nehmen, um das Erlebte zu verarbeiten. Heute geht es mir aber schon wieder sehr gut und ich leide nicht mehr unter den Angstzuständen, die mich zu Beginn gequält haben.

Jublatt: Was hat dir geholfen, das Erlebnis zu verarbeiten?

RAST-Mändli: Das Wichtigste war, dass ich einen Sinn in meiner Entführung sehen konnte. Ich wurde ja nicht aus reiner Geldgier entführt. Meine Entführung war nötig, damit man eine Kopie von mir als Abschiedsgeschenk für Fanny herstellen konnte. Da dies eine Überraschung sein sollte, musste ich im Geheimen von der RAST geholt werden. Nichtsdestotrotz hätten

die Entführer ein wenig sanfter mit mir verfahren können und vor allem: Sie hätten mich über ihr Vorhaben aufklären können. Aber hier zeigt sich natürlich ein grundlegendes Problem...

Jublatt ...was denn?

RAST-MÄNDLI: Die Menschen meinen immer, ich sei nur ein schöngeformter, langsam rostender Haufen Metall. Viele kennen mich nicht mal, weil sie einfach an mir vorbei spazieren und ich ihnen gar nicht auffalle.

Jublatt: Was würdest du dir denn von uns Menschen wünschen?

RAST-MÄNDLI: Ich freue mich natürlich, dass ich im Jublatt erscheine. Mein damaliges Interview hat mir einige Publizität verschafft und viele sind zu mir gekommen und haben nach meinem Befinden gefragt. Leider hat das dann schnell abgenommen und ich

bin wieder etwas in Vergessenheit geraten. Für die Zukunft wünsche ich mir, dass die Besucher und Besucherinnen der RAST mich wahrnehmen. Ich freue mich immer über eine kurze Begrüssung.

Jublatt: In den letzten zwei Jahren ist viel passiert. Du hast einen neuen Chef erhalten und bist mit der RAST an die Rue du Botzet 2 umgezogen. Wie hast du die zwei letzten Jahre erlebt?

RAST-MÄNDLI Ich war sehr traurig, als Fanny die RAST verlassen hat. Schliesslich war sie ganze sechs Jahre auf der RAST! Oli und ich haben uns dann aber super angefreundet und ich arbeite gerne mit ihm zusammen. Der Umzug ins Pérolles war für mich sehr wichtig. Erst mit diesem Wechsel konnte ich meine Entführung schliesslich ganz verarbeiten. Jetzt habe ich keine Angst mehr, wenn es dunkel ist. Ausserdem habe ich eine Geheimwaffe, sollte

es jemals wieder vorkommen, dass jemand mit dem Gedanken spielt, mich zu entführen.

Jublatt: So, eine Geheimwaffe. Was ist das denn?

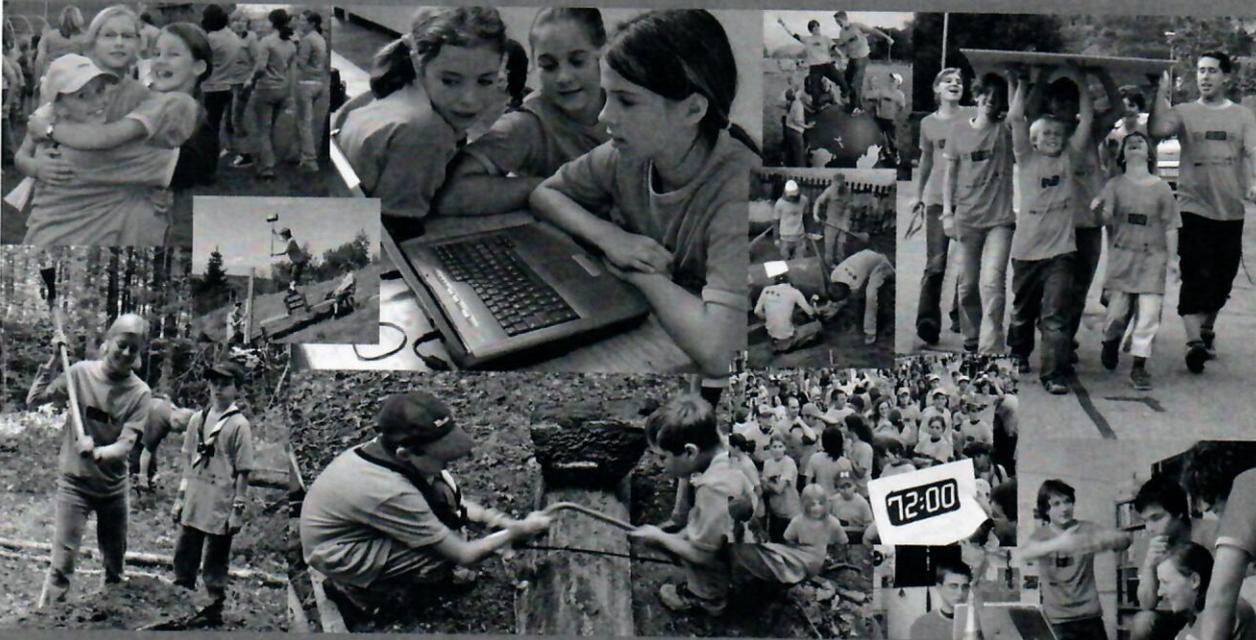
RAST-Mändli: Jaja, das wüsstest du jetzt gerne. Aber das werde ich nicht verraten, es soll ja eine Geheimwaffe sein!

Jublatt: Ich sehe, du hast dir selbst geholfen und die schwere Zeit gut überstanden. Danke für das Gespräch und bis bald!



aktion 72h

Meldet euch noch heute an! www.72h.ch



... es geht weiter:
... le retour:
... il ritorno:

9.-12.9.2010

Aktion
Action
Azione

72:00

Stunden
Heures
Ore

Die besten Gruppenstunden

Gruppenstunden sind ein sehr wichtiger Punkt in einer Jubla-Schar. Bei solchen Anlässen lernen sich Kind und Leiter besser kennen und die Teilnehmer finden Bezugspersonen, an welche sie sich auch im Jublalager richten können, wenn sie Heimweh oder andere Probleme haben.

Gute Gruppenstunden bleiben auch lange in Erinnerung; jetzige Jublaleiter haben mir von ihrer besten Gruppenstunde erzählt...

Julia Schmutz, Alterswil

Eine Gruppenstunde, die mir noch lange in Erinnerung bleiben wird, war, als wir unseren eigenen Film gedreht haben. Dafür haben wir im Dorf verschiedene Szenen gefilmt und diese wurden dann ganz professionell zusammengeschnitten. Danach haben wir mit dem Racletteöfeli noch viele leckere Pizzas gebacken und gegessen. Es war wirklich eine tolle Gruppenstunde!

Rahel Brügger, Plaffeien

Eine der besten Gruppenstunden war die Übernachtung im Jublalokal. Die Erste, die etwa in der 3. Klasse stattgefunden hat, war mit Abstand die Beste. Jeder wollte derjenige sein, der am längsten aufblieb und somit stierten sich alle durch die Nacht. Jublalokal bei Nacht - ein Hit! Am nächsten Morgen mussten wir dann alle übermüdet an die Papiersammlung. Mit der JUBLA Plaffeien füge sowiso ALLI Gruppestune :-)

Thomas Renggli, Schmitten

Meine beste Gruppenstunde habe ich in der 4. Klasse erlebt. Wir stiegen (nur) zu dritt in den Zug, um mit unserem damaligen (langjährigen) Leiter nach Bern zu gehen. Dort hatten wir viel Spass beim Bowlen im Marzilli. Es war sein Abschlussbowlen, da er danach ein Jahr in Südamerika verweilte. Ausserdem war dies das erste Mal, dass ich Bowling spielte...Deshalb fand ich diese Gruppenstunde toll!



Lena Häberle, Tafers

Wenn ich zurück denke, fällt mir als erstes eine Gruppenstunde von der 4. Klasse ein. Wir verbrachten einen wunderschönen Tag an einer Grillstelle im Wald. Zuerst assen wir gemütlich unsere Cervelats und genossen die Zeit am Feuer. Unsere Leiterinnen haben auch unsere absolute Lieblingsbeschäftigung nicht vergessen: Armbänderknüpfen! :-)
Zu guter Letzt machten wir noch ein tolles Fotoshooting.

Doch das Highlight kam erst einige Wochen danach: Wir bekamen alle ein Heft mit Fotos von dieser Gruppenstunde, was noch heute eine wunderbare Erinnerung ist.



Nadja Weber, St.Ursen

Die tollste und ausgefallenste Gruppenstunde erlebte ich als ich in der 8. Klasse war.

An einem sonnigen Tag zogen wir alle unsere Bikinis und Badehosen an, aber nein, wir gingen nicht baden. Bewaffnet mit PET-Flaschen, welche mit Wasser gefüllt waren, und einigen Kilos Mehl begaben wir uns auf eine abgelegene Wiese am Waldrand. Dort startete unsere ultimative Mehlschlacht! :-)
Wir bombardierten uns alle mit Wasser und Mehl bis dann jeder ganz mit einer teigartigen Masse bedeckt war. Es war der Wahnsinn!



Elia Waeber, St.Antoni

Eines Abends haben unsere Leiter (Ich glaube es war in der 6. oder 7. Klasse) für uns den Schlüssel der Turnhalle organisiert und so konnten wir uns, unter der Aufsicht der Leiter, in der Halle austoben.

Auf einmal bildeten wir 2 Gruppen und holten einen Gymnastikball aus dem Geräteraum. Ziel war es, wie beim American Football, den Ball hinter eine bestimmte Linie im Feld des Gegners zu bringen, egal wie. Und mit diesem Gymnastikball war es ein sehr lustiges, wenn nicht ganz ungefährliches, Spiel, denn wir spickten vom Ball weg, stürzten uns aufeinander, lagen am Boden, zerrten und rissen unsere Gegner nieder. Jeder kämpfte, als würde es um sein Leben gehen.

Ich glaube, die blauen Flecken, die ich am nächsten Tag entdeckte, werden mir sicher noch in Erinnerung bleiben. Die Gruppenstunde war auf jeden Fall ein Highlight, denn jeder gab Vollgas!

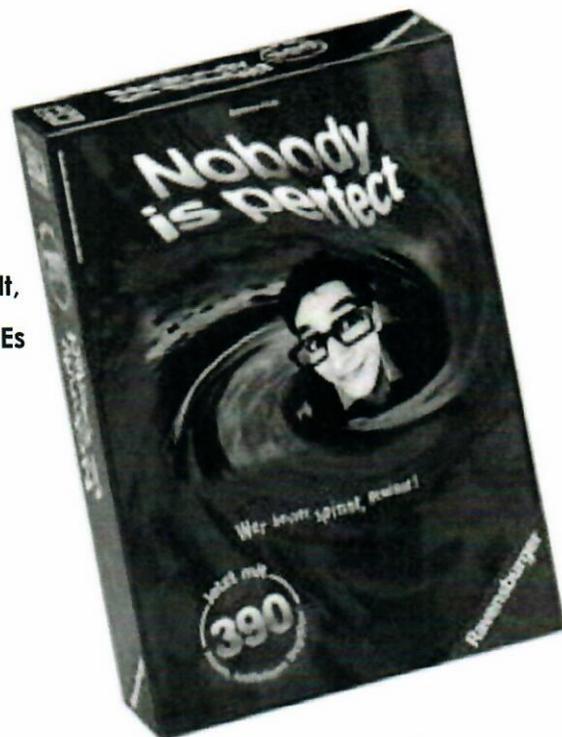


Patricia



Spieltipp

In diesem Jublatt wird euch ein geniales Spiel vorgestellt, bei dem der Kreativität keine Grenzen gesetzt werden. Es handelt sich um „Nobody's perfect“.



Wer besser spinnt, gewinnt!

Nobody's perfect ist ein verrücktes Spiel, und perfekt für lustige Spielnachmittage in der JuBla. Man benötigt sehr viel Kreativität und Verrücktheit, dabei kommen so manche skurrile Antworten raus. Dass du die meisten richtigen Antworten nicht kennst, macht nichts, denn Nobody's perfect! Und genau darum geht es bei dem Spiel. Nur wenn man bereit ist, auch mal Quatsch zu erzählen, wird das Spiel ein Knüller. Aber nur die Spieler, die ihre Mitspieler überzeugen können, den erfundenen Quatsch zu glauben, werden am Ende gewinnen.

Verflixt, was ist der/die/das Troyer?

Weißt Du denn, was der/die/das Troyer ist? Vielleicht ein Volk aus der Zeit der Römer? Oder eher ein Gerät, das zum Pflücken von Früchten dient? Vielleicht ist es aber auch ein wollenes Unterhemd? Nun, richtig ist die Antwort C, das wollene Unterhemd. Je glaubwürdiger die falschen Antworten lauten, desto eher wird sich ein Spieler dafür entscheiden.

Total schräge Geschichten

Der Reihe nach liest ein Spieler eine Frage vor, welche die anderen Spieler beantworten müssen. In der Regel weiß keiner die richtige Antwort, so muss man sich schräge Geschichten ausdenken, um die anderen Spieler aufs Glatteis zu führen. Alle Spieler, außer dem

Vorlesenden, schreiben nun ihre Antwort auf einen Zettel. Inzwischen notiert der vorlesende Spieler auf seinem Zettel die richtige Antwort. Nun sammelt er alle Antworten ein und liest sie nacheinander vor. Sind alle Antworten vorgelesen, setzen die Spieler ihr Stimmstein auf das Feld, welches ihrer Meinung nach der richtigen Antwort entspricht. Hast du richtig getippt, geht deine Figur zwei Felder vor. Hast du sogar andere Spieler täuschen können, dürfen Sie pro getäushtem Spieler drei Felder vorgehen. Es gewinnt, wer als erster das Zielfeld erreicht oder überschreitet. Nobody's perfect ist für 3 bis 10 Spieler geeignet, wobei es immer besser ist, mit mehreren zu spielen. Die Spieler sollten schon 14 Jahre alt sein, damit ihnen die «richtigen» Antworten einfallen.

Spielverleih bei der RAST

Dieses und noch viele weitere lustige Spiele kann man bei der RAST mieten. Es hat sowohl Spielmaterial für „Draussen“, zum Beispiel Baseballsets, Erdball, Volleyballnetze, als auch für „Dinnen“ : verschiedene Brett- und Kartenspiele. Die Reservation der Spiele ist gemütlich von zu Hause am Computer möglich, auf der folgenden Internetseite: <http://www.jubla-freiburg.ch/rast/verleih>

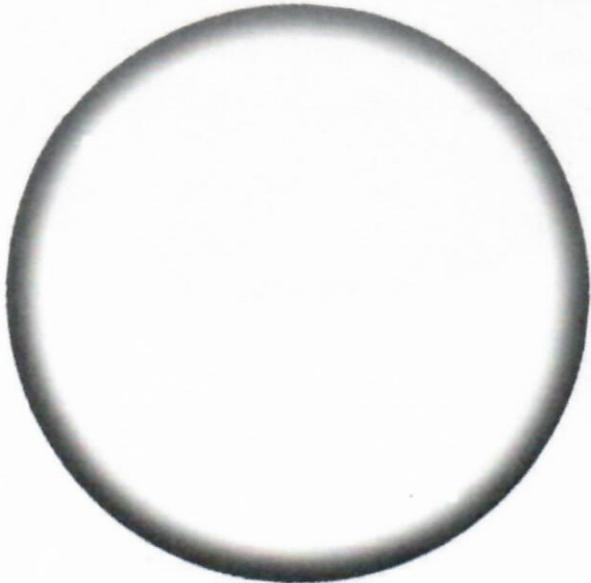
Valentina



Die alleskönnende Button-Maschine

Werbung für einen Scharanlass, eine aussergewöhnliche Gruppenstundeneinladung oder cooles Accessoire für dich und deine TN. Ein Button kann vieles. Nun kann man seinen Wunschbutton ganz einfach selber herstellen!

Ab sofort kann die Button Maschine auf der Rast bei Oli4 ausleihen.
Hier gilt das Motto:
„De Schnäller isch de Gschwinder“



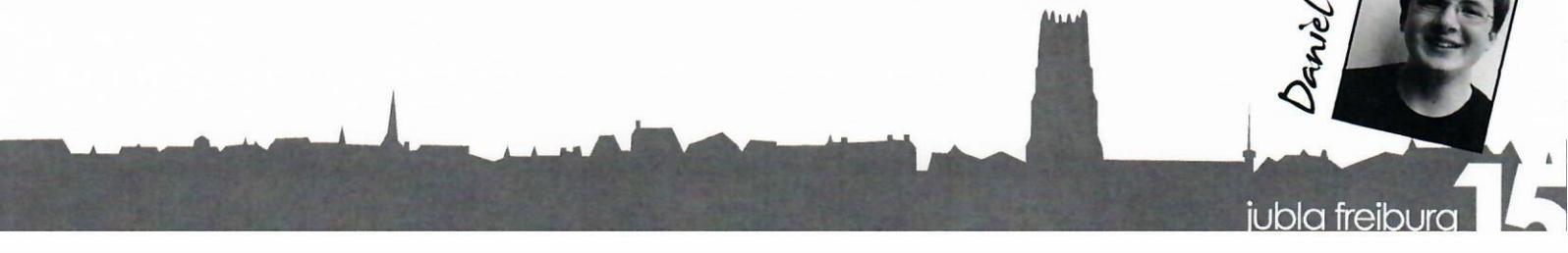
Gib dem weissen Button etwas Farbe oder schreibe einen kreativen, guten Spruch hinein, schneid ihn raus und sende ihn an:

Regionale Arbeitsstelle (RAST)
Rue du Botzet 2
1700 Freiburg

Die besten und kreativsten Pins werden im nächsten Jublatz abgebildet!



...trommelwirbel für:



In & out

Ranftreffen 2009

Bereits über das 30. Mal wurde das Ranftreffen im letzten Dezember von der Jubla durchgeführt. Nach ihrer Ankunft in Sarnen, Stans und Sachseln starteten Jugendliche und junge Erwachsene gruppenweise zu Fuss in Richtung Flüeli-Ranft. Zum ersten Mal waren die Wege in diesem Jahr nach Themen aufgeteilt: Unter fünf Varianten konnte man sich den persönlich passenden Weg auswählen.

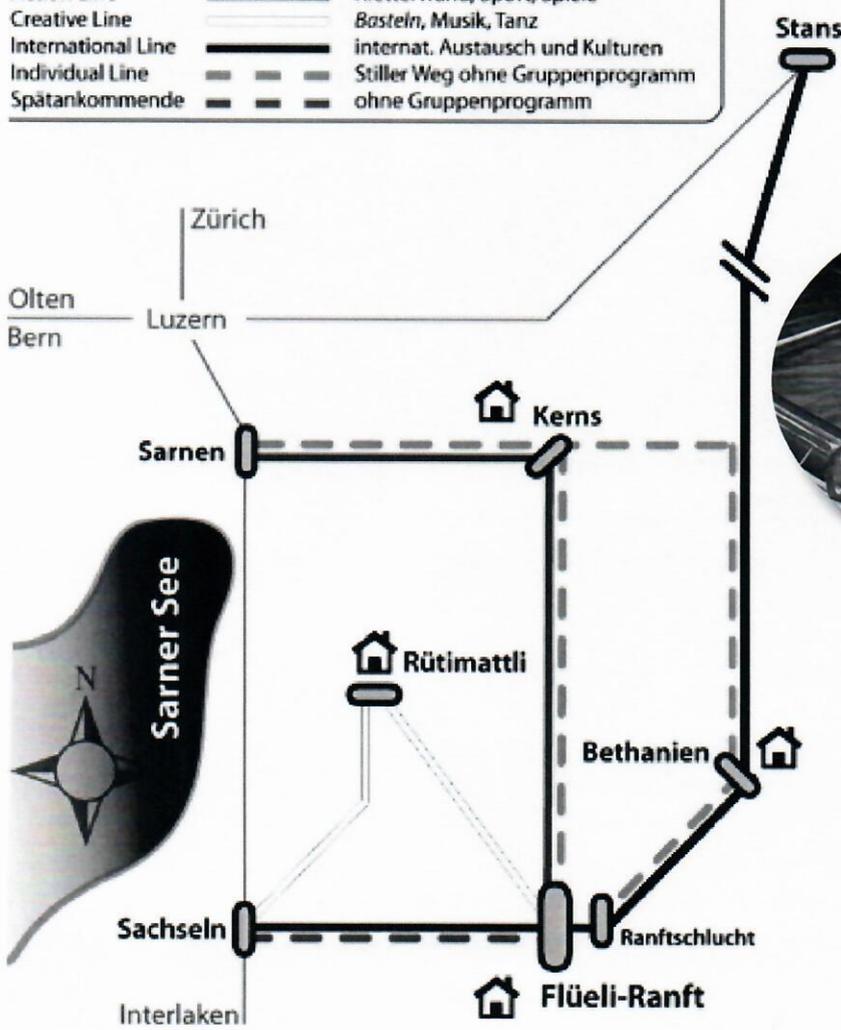


ranftreffen



Ranftreffen 2009: Themenwege

Outdoor Line		mit Unterwegs-Ateliers
Action Line		Kletterwand, Sport, Spiele
Creative Line		Basteln, Musik, Tanz
International Line		internat. Austausch und Kulturen
Individual Line		Stiller Weg ohne Gruppenprogramm
Spätankommende		ohne Gruppenprogramm



Manuel Schaller

Alter: 17

Jubla-Erfahrung/In der Jubla seit: Menschengedenken

Wohnort & Schar: Bösinggen

Grösse: 1912mm

Beruf: Student

Meine Hobbys neben der Jubla: Rock it Royal, MGB, Webdesign, Grafik

Sternzeichen: Löwen

Meine Traumfrau: hat nie genug von mir

Lieblingsjahreszeit: Hochsommer

Wieso? Aufgrund der niedrigen Niederschlagsrate kann das geliebte Hobby des Golfers, nämlich golfen, ziemlich oft praktiziert werden. Nebenbei Grillieren und Jublalager. Da soll mir jemand sagen, der Winter sei besser!

So sieht das erste Date mit mir aus: wird individuell den persönlichen Vorlieben angepasst.

Ich fliehe vor: Salat

Das nervt mich: Fragebogen

Meine Schwächen/Ich kann nicht: Mathe, morgens aufstehen

Hier bin ich anzutreffen: Elite, Rio, Jugendheim, im Ausgang mit Chuck Urbi und Resù Spencer

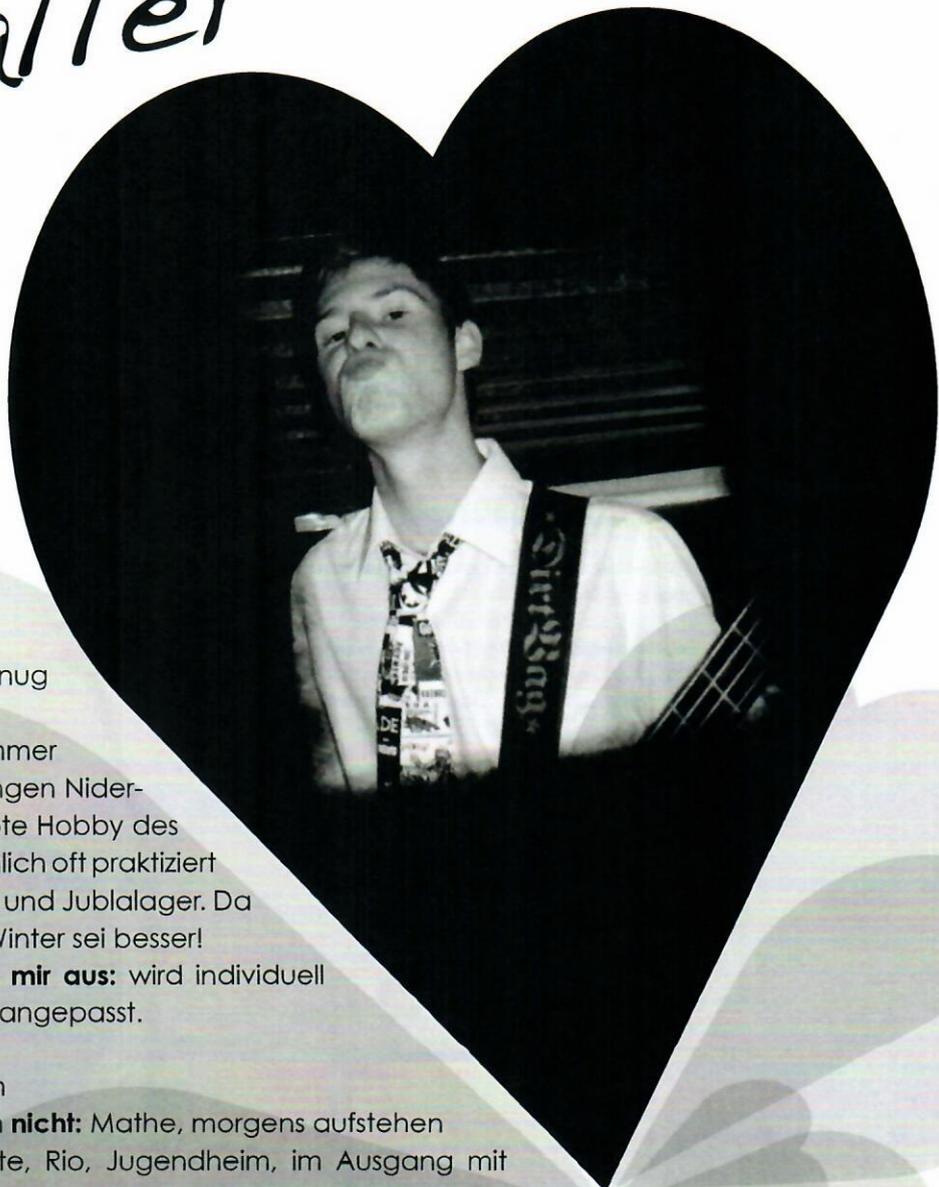
„Chuck Urbi kann sich am Ellenbogen lecken.“

Jubla hiesst für mich: Bezug zur Natur, sinnvolle Freizeitgestaltung (schlegle, blöd tue, choche etc.), Freundschaften pflegen, Jungwacht & Blauring

Da will ich mal hin: Schottland, Los Angeles

Nie ohne: meine Band, Kaffee und die Jubla Bösinggen. Und Hosen.

Im Jublatt lese ich... Kursausschreibungen, Singelbörse (welch Zufall)



Fabienne Berger

singelbörse

Alter: 17

Wohnort & Schar: Niedermuhren ;-) Schar St.Antoni

Grösse: 160cm

Beruf: Schülerin am Collège St.Michel

Meine Hobbys neben der Jubla: Freunde treffen, Ausgang, Pilates und Singen

Sternzeichen: Fisch

Mein Traummann: undefinierbar

Lieblingsjahreszeit: Sommer!

Wieso? Weil man stundenlang draussen chillen und baden kann.

„Verrucht isch wasmu bruucht :D“

So sieht das erste Date mit mir aus: gemütlich in einer Bar

Ich fliehe vor: Zwiebeln!

Das nervt mich: Lügner

Meine Schwächen/Ich kann nicht: Mathe

Hier bin ich anzutreffen: XX, Bluema, Schwartebär

Jubla hiesst für mich: Spass haben und zu einer unvergesslichen Kindheit der TN's beizutragen.

Da will ich mal hin: Honolulu

Nie ohne: meinen Ring

Im Jublatt lese ich... die JuBlatt-Singles Seite, und die anderen natürlich auch

;-)

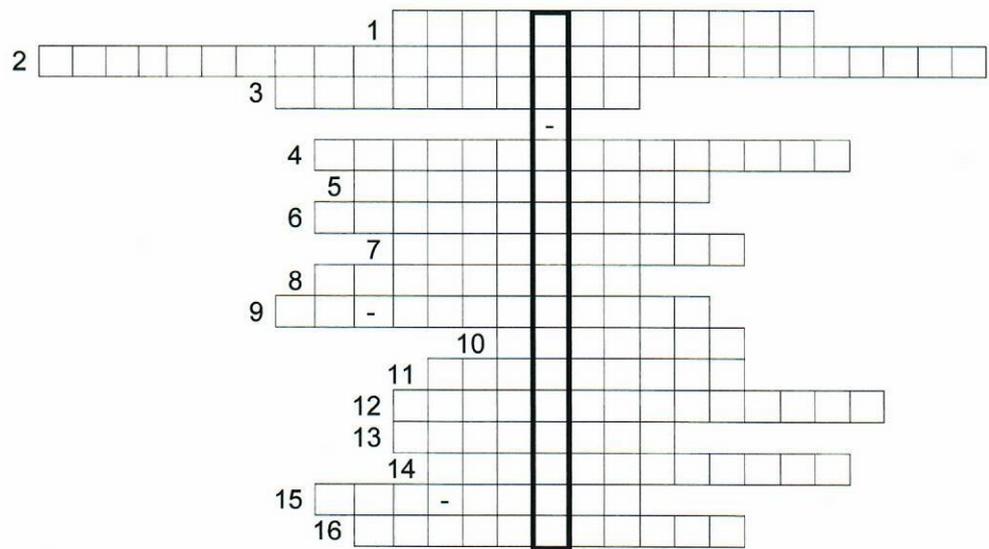


KREUZWORTRÄTSEL

Kreuzworträtsel

Alle Antworten für diese Rätsel findest du in dem Jublattberichten versteckt...

Sende deine Lösung an rast@jubla-freiburg.ch oder an RAST Jubla Freiburg, Rue du Botzet 2, 1700 Freiburg. Einsendeschluss ist der 31. März 2010 und zu gewinnen gibt es einen der brandneuen Jubla USB-Sticks aus dem Fanshop der RAST.



1. Dieses Lagermotto war der Bööööörner.
2. ...es geht weiter: 9. – 12.9.2010
3. Gibt's bald bei der zweisprachigen Jubla-Schar
4. Lateinische Weisheit
5. Diese Schar war an einem Mittwoch bei einer Aktion dabei.
6. Nervt einen unserer Singles
7. Den setzt man auf das Feld, welches der richtigen Antwort entspricht.
8. Wurden in einer Gruppenstunde verzehrt.
9. Hier gibt's Verdankung für die geleistete Arbeit in den FGs, Grill n'Chill
10. Liederbuch der Jubla Freiburg
11. Name der Malaria-Mücke
12. Neu auf der RAST
13. Vorname Single
14. Ist bei Jubla-Anlässen immer Sache der Teilnehmer.
15. Der einzig wahre JUBLA-Fanartikel!
16. Traumatisches Erlebnis eines RAST-Bewohners.

TIPP: Ä = AE, Ö = OE, Ü = UE, wenn mehrere Wörter, einfach hintereinander schreiben



(Anti-)

WITZE

witze

Ein Jäger und seine junge Frau sind auf der Jagd. Der Mann zielt auf eine Ente, schießt und trifft. Die Ente fällt. "Prima Schuss!", meint er. Mitleidig erwidert die junge Frau: "Der Schuss war unnötig. Das arme Tier hätte den Sturz aus dieser Höhe sowieso nicht überlebt."



Ein elegantes junges Paar speist im Nobelrestaurant. Da tritt der Chefkellner an den Tisch und wendet sich dezent an die Dame: "Ist es Ihrer Aufmerksamkeit entgangen, dass Ihr Herr Gemahl soeben unter den Tisch gerutscht ist?" "Da sind Sie einem Denkfehler aufgefressen, Herr Ober, mein Gemahl ist nämlich soeben zur Tür hereingekommen!"



Der junge Schauspieler verkündet stolz, er habe jetzt seine erste Rolle erhalten: "Ich spiele einen Ehemann, der seit 25 Jahren verheiratet ist." "Nicht schlecht für den Anfang", meint sein Vater, "vielleicht bekommst Du das nächste Mal sogar eine Sprechrolle."



Die fliege V

Immer noch gestalte ich mein Leben

Von den Spielen, Räumen und Menschen auf der RAST umgeben.

Doch momentan werde ich von etwas gestört,

wenn mir nicht bald jemand erklärt, was hier läuft, bin ich empört.

Seltsames geht auf der RAST vor
Gründen die hier etwa einen Chor?!?
Es liegen Noten und Liederbücher überall
Sieht ja aus wie nach einem Überfall.

Ist es mit meiner Ruhe bald vorbei?
Auf dem Compi sah und hörte ich schon allerlei.
Was die da machen checke ich nicht,
die Qualität der Musikvideos auf YouTube ist jedenfalls sehr gemischt.

Aha, sie besprechen welche Lieder sind gut und welche schlecht,
welche sind am ehesten Jubla-gerecht.
Das Hölibu wird diskutiert, nur ganz wenige Exemplare findet man noch,
aber ein Liederbuch für die Jubla Freiburg bräuchte es doch.

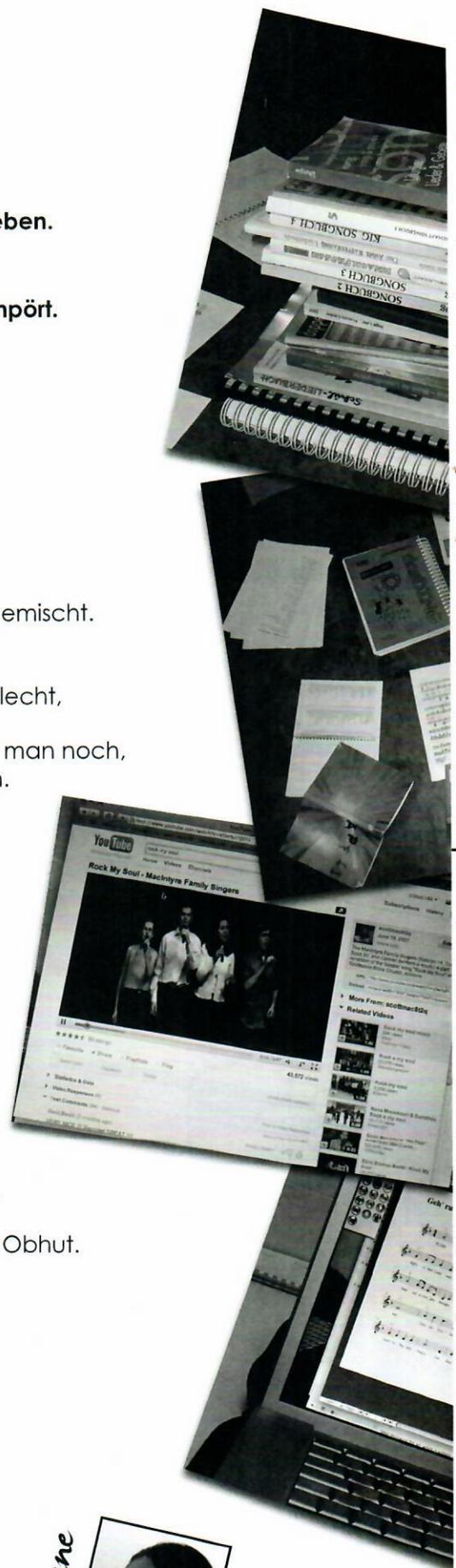
Ein Hölibu 2 soll her, ganz neu und frisch,
als Fliege finde ich das komisch.
War denn das Alte nicht gut genug?
Warum kommen denn immer neue Sachen zum Zug?

Das alte Hölibu nicht mehr gedruckt werden darf,
jetzt tut die Jubla aber ganz schön brav.
Ok, eine neue Liedauswahl, das macht Sinn,
ganz schön viel Zeit verschiedenster Leute steckt da drin.

Schon gibt es auch einen neuen Layoutvorschlag
Geduld, um die Noten einzugeben, braucht es ziemlich arg.
Aber es erfüllt mich langsam mit Stolz und kommt gut,
ein neues Liederbuch für alle Scharen entsteht unter meiner Obhut.

Ein Fest soll's auch noch geben
Es ist schon lustig, das Jublaleben.
Jetzt bestellt dann geschwind,
ehe man bessere Käufer für das Büchli find.

So viel Spannendes habe ich heute erlebt,
aufzudecken und herauszufinden war ich bestrebt.
Jetzt geh ich erst mal wieder zur Ruh
und mit viel Energie auf neue Erlebnisse auf der RAST zu.



Jetzt bestellen!

DAS NEUE HÖLIBU KOMMT!

Alle Lieder aus dem ersten, ergänzt mit mehr als 60 neuen, komplett mit Noten und Akkorden.

Vorbestellen kann man **bis am 22. März 2010**. Der Stückpreis beträgt vorraussichtlich **Fr. 18.-**

AM FREITAG, 11. JUNI

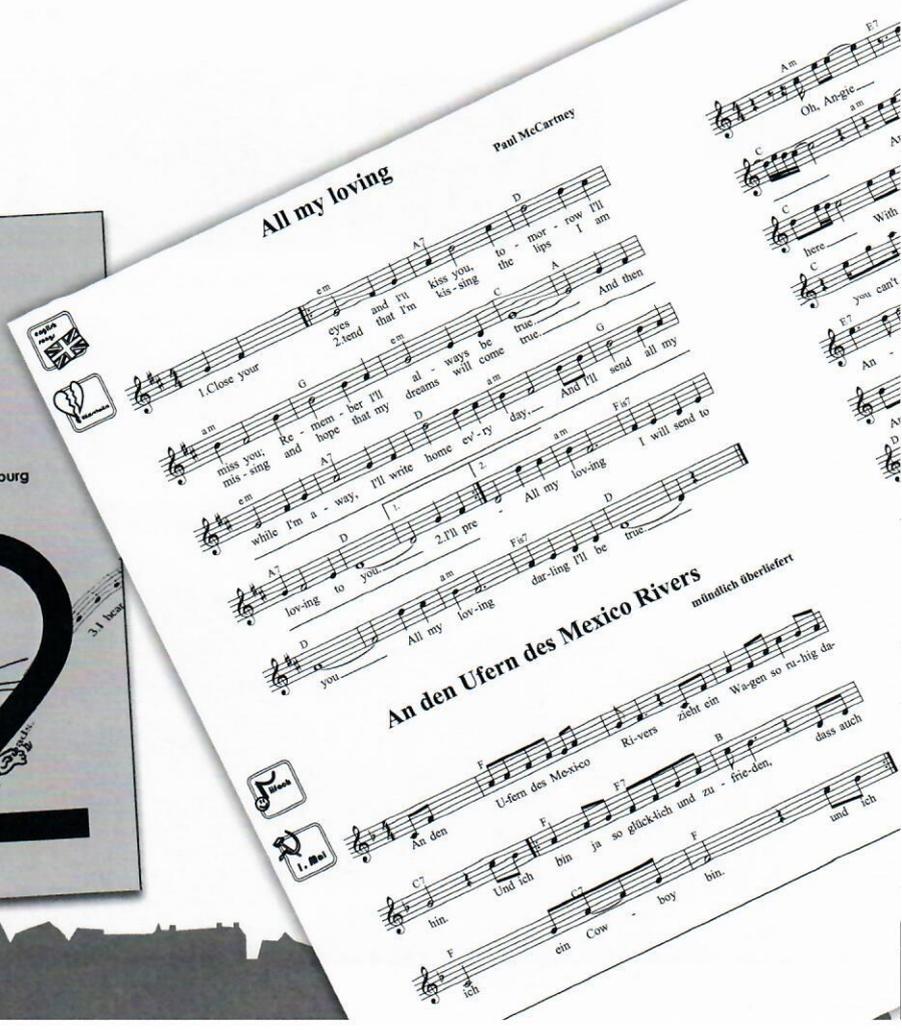
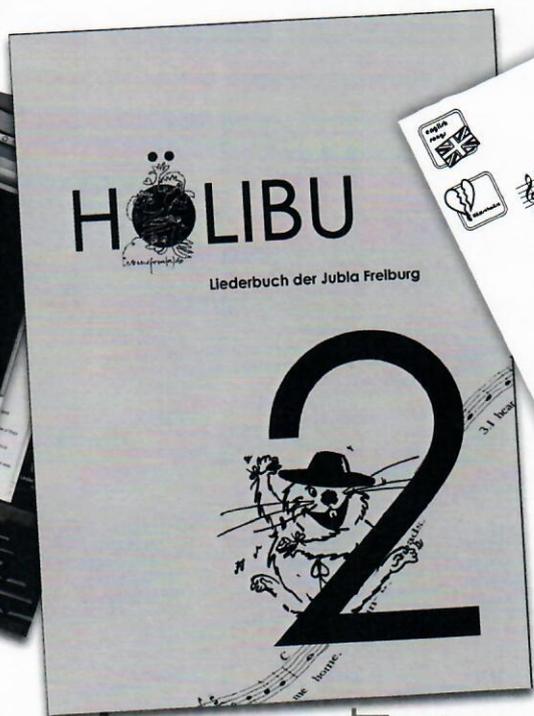
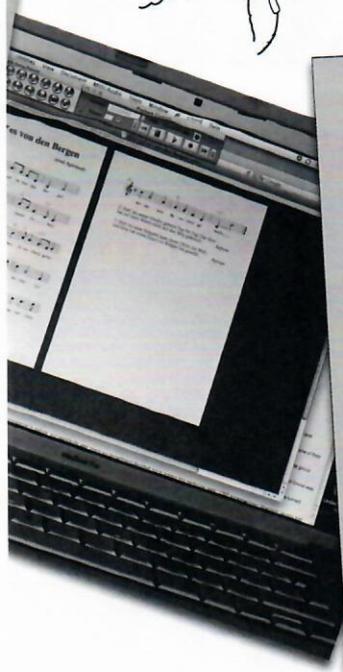
schliesslich wird es einen grossen Launchanlass geben, wo die Bestellungen abgeholt werden können.

Das Hölibu 2 wird nicht im öffentlichen Buchhandel verkauft werden und ist nur für den Gebrauch in der Jubla bestimmt.

FRAGEN & BESTELLUNGEN GERNE AN

rast@jubla-freiburg.ch

das neue hölibu



Topseller für die Jugendarbeit

Weitere Modelle
im Online Shop



«Slacklining»
Die Trendsportart für
Gross und Klein

Post: rex kreativ + freizyt
Trinerweg 3
4805 Brittnau
Telefon: 062 746 86 36
Fax: 062 746 86 47

versand@rex-freizyt.ch

Classic Jibline

Ideal für Tricks und Beginner.
15 m, 50 mm Flachband, max. Belastung 4 t, Ratschenband,
geschützte Schlaufen, mit praktischem Bag.
Art.-Nr. S1068-0001, CHF 99.--

Classic Slackline

Ideal für Fortgeschrittene und solche, die es werden wollen.
25 m, 50 mm Flachband, max. Belastung 4 t, Ratschenband,
geschützte Schlaufen, mit praktischem Bag.
Art.-Nr. S1068-0002, CHF 139.--



Der Hit für Camps

Kochkessel

Schwarzer Aluminium-Kessel
mit Deckel und Traghenkel.

- ø 14 cm, 1.2 l, Art.-Nr. R003471, CHF 38.--
- ø 22 cm, 4.0 l, Art.-Nr. R003472, CHF 62.--
- ø 26 cm, 6.5 l, Art.-Nr. R003473, CHF 76.--
- ø 30 cm, 10.5 l, Art.-Nr. R003475, CHF 93.--
- ø 34 cm, 14.0 l, Art.-Nr. R003477, CHF 115.--



Wachsackeln

Brenndauer bei Windstille: ca. 60 Min.,
50 cm lang, Holzgriff. (5er Beutel)
1 Stück/ab 30 Stück/ab 60 Stück
Art.-Nr. R003380, CHF 3.30/3.10/2.90

PORTOFREI
Ab Bestellwert
CHF 45.--
liefern wir
versandkostenfrei!

Preisänderungen vorbehalten!

www.rex-freizyt.ch

Neu seit Januar 2010: Aus cmusy.ch entsteht die **ProjektForum AG**.

Die Kommunikationsagentur mit Fokus: Kinder, Jugend und Gesellschaft



2008: Start als cmusy.ch

2009: Ausbau Team/Partner

2010: Gründung ProjektForum AG mit dem erfolgreichen Team 2009 und neuen Partnern, wir freuen uns!

News und updates auf:

www.projektforum.ch